

Zwölf Prozent mehr Passagiere

Flughafen Graz im Steigflug: Rund 820.000 Passagiere nutzten den Airport im vergangenen Jahr.

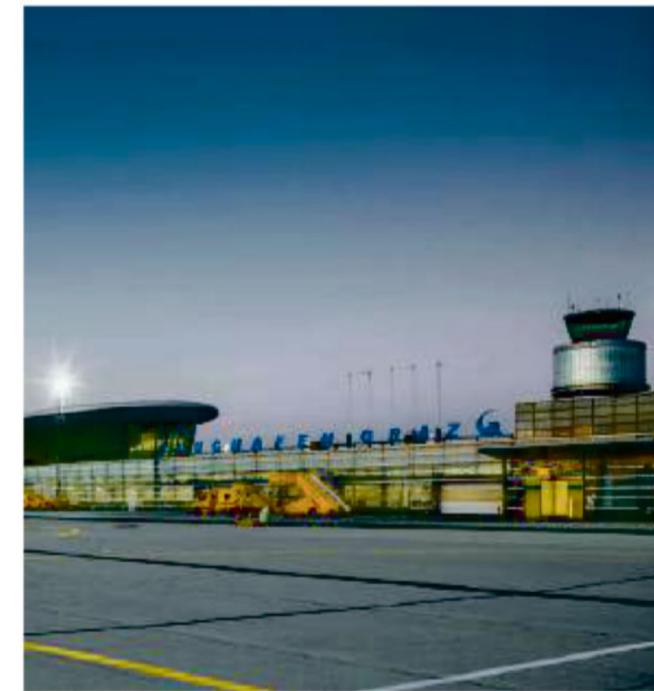
Fliegen liegt im Trend, das zeigt der Blick auf die Bilanz des Graz Airports für das Jahr 2024 deutlich: Rund 820.000 Passagierinnen und Passagiere und damit um zwölf Prozent mehr nutzten im vergangenen den steirischen Flughafen für ihre Geschäfts- oder Privatreise. Einen besonders starken Zuwachs verzeichnete dabei das Chartersegment mit 31 Prozent mehr Fluggästen gegenüber dem Jahr 2023. „Die Zahlen zeigen eindeutig, dass die starke Reiselust im Privatbereich weiter anhält. Sich am Meer zu erholen, ein neues Land oder eine neue Stadt zu entdecken, ist für viele ein Traum, den sie

sich gerne erfüllen. Gleichzeitig kommen immer mehr ausländische Urlauberinnen und Urlauber auf dem Luftweg in die Steiermark“, zieht Wolfgang Primus, Geschäftsführer des Flughafens, Bilanz. Demgegenüber zeige sich das Geschäftsreisesegment im Reiseverhalten noch zurückhaltend.

Weniger Fracht transportiert
Anders sieht die Entwicklung im Frachtsegment aus, wo der Flughafen Graz 2024 mit 18.700 Tonnen ein Minus von rund 3,6 Prozent verzeichnete. Zurückzuführen sei der Rückgang laut Grimus auf die herausfordernde Situation „sowohl der regionalen als auch der europäischen Wirtschaft und Industrie“. Mit der Eröffnung der Koralmbahn Ende 2025 sollte die Rolle des Graz Airport als Tor zur Welt für Wirtschaft, Industrie und Tourismus für die „Area

South“ jedoch weiter gestärkt werden, erklärt der Geschäftsführer. Dies unterstreicht auch der Grazer Beteiligungsstadtrat Manfred Ebner. „Der Graz Airport ist ein wichtiger Knotenpunkt für unsere Stadt. Er verbindet die Grazerinnen und Grazer nicht nur mit der Welt, sondern stärkt auch die Wirtschaft und den Tourismus in unserer Landeshauptstadt“, betont Ebner. In dasselbe Horn stößt auch Eigentümervertreter Wolfgang Malik, CEO der Holding Graz: „Ich freue mich über den anhaltenden 'Steigflug' des führenden Airports in Südösterreich.“

Schritte zur CO₂-Reduktion
„Nicht nur auf der ‚Luftseite‘, auch auf der ‚Landseite‘ konnten wir große Schritte setzen“, informiert Jürgen Löschnig, Geschäftsführer des Flughafen Graz und verweist dabei ins-



Rund 820.000 Passagiere nutzten im Vorjahr den Airport. wolfganghummer.com

besondere auf den Umweltbereich. Zum einen produziere die neue, zusätzliche PV-Anlage auf dem Parkhausdach seit Dezember Strom, zum anderen habe man mit der Umstellung von Diesel auf HVO 100 und der Errichtung von fixen Bodenstromversorgungspunkten für die Flugzeuge weitere Schritte zur Reduzierung des

CO₂-Ausstoßes setzen können. „Der neue Self-Service-Corner von cafe+co im Ankunftsbereich bietet zudem eine qualitätsvolle Versorgung rund um die Uhr“, berichtet Löschnig.

Wo die Reise 2025 hingeh
Da nach dem Urlaub bekanntlich vor dem Urlaub ist, ist man am Flughafen Graz bereits vollends in der Planung des Sommerflugprogramms: Sieben Liniendestinationen, davon fünf große Umsteigeflughäfen, sowie 16 Ferienflugdestinationen werden 2025 angeboten. Bei den Einzelflug- und Kurzketten-Destinationen wurden Dalaman (Türkei), Malta, Palermo (Sizilien) und Riga (Lettland) neu ins Programm aufgenommen. Palma ist schon ab Ostern direkt ab Graz erreichbar. Insgesamt sind nach Mallorca rund 30 mehr Abflüge geplant als noch 2024.